

Lukas 21, 25-31

25Es werden Zeichen erscheinen an Sonne, Mond und Sternen; auf der Erde wird Angst der *Völker herrschen, da sie wegen des Tobens und der Unruhe des Meeres in auswegloser Lage sein werden. 26Menschen werden den Atem anhalten vor *Furcht und vorauseilender Angst darüber, was über den Erdkreis kommen wird. Denn *die Kräfte der Himmel* werden erbeben. 27Und dann werden sie *den *Menschen auf einer Wolke kommen* sehen, mit Kraft und großem *Glanz. 28Wenn dies beginnt: Richtet euch auf und erhebt euren Kopf! Denn eure Befreiung ist nahe!«

29Und er erzählte ihnen ein Gleichnis: »Betrachtet den Feigenbaum und alle Bäume! 30Ihr seht, wenn sie ausschlagen, und erkennt daran: Schon bald ist die Hitze nahe. 31So könnt ihr auch erkennen, wenn ihr diese Dinge geschehen seht: Das *Gottesreich ist nahe.

(Bibel in *gerechter Sprache* (BigS) 2007)

25 Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen, und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres. 26Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über die Erde kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. 27Dann wird man den *Menschensohn* mit großer Macht und Herrlichkeit *auf einer Wolke kommen sehen*. 28Wenn (all) das beginnt, dann richtet euch auf, und erhebt eure Häupter, denn eure Erlösung ist nahe.

29Und er gebrauchte einen Vergleich und sagte: Seht euch den Feigenbaum und die anderen Bäume an: 30Sobald ihr merkt, dass sie Blätter treiben, wisst ihr, dass der Sommer nahe ist. 31Genauso sollt ihr erkennen, wenn ihr (all) das geschehen seht, dass das Reich Gottes nahe ist.

(Einheitsübersetzung 2004)

25„An Sonne, Mond und Sternen wird man drohende Zeichen sehen. Auf der Erde werden die Völker zittern aus Furch vor dem tobenden Meer und den Wellen. 26Die Bewohner der Erde werden halbtot vor Angst darauf warten, was nun noch über sie hereinbricht. Denn die ganze Ordnung des Himmels wird durcheinandergeraten. 27Dann werden sie den Menschensohn auf einer Wolke mit göttlicher Macht und Herrlichkeit kommen sehen. 28Wenn ihr die ersten Anzeichen von alldem bemerkt, dann richtet euch auf und fasst neuen Mut: bald werdet ihr gerettet!“

29Jesus gebrauchte einen Vergleich: „Seht doch den Feigenbau an oder die anderen Bäume. 30Wenn die ersten Blätter herauskommen, dann erkennt ihr daran, dass der Sommer bald da ist. 31So ist es auch, wenn ihr diese Dinge kommen seht. Dann wisst ihr, dass die neue Welt Gottes nahe ist.

(Gute Nachricht 1982)

25Und Zeichen wird es geben an Sonne und Mond und Sternen, und auf der Erde ein Bangen der Völker, ratlos ob dem Tosen und Wallen des Meeres. 26Und den Menschen schwindet das Leben vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über die bewohnte Welt kommen. Denn die Kräfte der Himmel werden wanken. 27Und dann werden sie sehen den Menschensohn – kommend in einer Wolke mit Kraft und viel Herrlichkeit. 28Beginnt aber das zu geschehen, beugt euch hoch und hebt eure Köpfe! Denn es naht euer Loskauf.

29Und er sprach zu ihnen ein Gleichnis: Seht den Feigenbaum und alle Bäume: 30Wenn sie schon ausschlagen, blickt hin und erkennt von selbst, dass schon nah ist der Sommer. 31So auch ihr: Wenn ihr das geschehen seht, so erkennt, dass nah ist das Königtum Gottes. 32Wahr ists, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis alles geschieht. 33Der Himmel und die Erde werden vergehen: Meine Worte aber werden nimmer vergehen.

(Fridolin Stier)

25Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden wird den Leuten bange sein, und sie werden zagen, denn das Meer und die Wasserwogen werden brausen, 26und die Menschen werden verschmachten vor Furcht und vor Warten der Dinge, die kommen sollen über die ganze Erde; denn auch der Himmel Kräfte werden ins Wanken kommen. 27Und alsdann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit. 28Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, so sehet auf und erhebet eure Häupter darum, dass sich eure Erlösung naht. 29Und er sagte ihnen ein Gleichnis: Sehet an den Feigenbaum und alle Bäume: 30wenn sie jetzt ausschlagen und ihr sehet's, so wisst ihr selber, dass jetzt der Sommer nahe ist. 31So auch ihr: wenn ihr dies alles sehet angehen, so wisset, dass das Reich Gottes nahe ist.

Luther-Übersetzung, 1956